

Inhalt

Vorwort | 11

Einleitung | 17

TEIL I

Kapitel 1

Der gemeinsame Ausgangspunkt: Philosophische Ästhetik | 45

- 1.1 Was ist Ästhetik? | 47
- 1.2 Probleme eines traditionellen Ästhetikverständnisses | 58
- 1.3 Konsequenzen für die Ästhetik, die Künste und deren wechselseitiges Verhältnis | 69
- 1.4 Schlussfolgerungen für diese Untersuchung | 92

TEIL II

Kapitel 2

Alltags- und Umweltästhetik – eine kurze Einführung | 99

- 2.1 Der angloamerikanische Diskursraum – Everyday und Environmental Aesthetics | 100
- 2.2 Alltags- und Umweltästhetik im Kontext der deutschsprachigen Ästhetik | 111
- 2.3 Ansätze beider Diskursräume zur (gebauten) menschlichen Umwelt | 121

Kapitel 3

Exemplarische Ansätze: Gernot Böhmes Aisthetik | 129

- 3.1 Allgemeiner Ansatz | 129
- 3.2 Philosophische Grundlagen einer Neuen Ästhetik | 134
- 3.3 Aisthetik als Wahrnehmungslehre | 140
- 3.4 Aisthetik als Philosophie der (gebauten) menschlichen Umwelt | 148

Kapitel 4

Exemplarische Ansätze: Arnold Berleants Alltags- und Umweltästhetik | 161

- 4.1 Allgemeiner Ansatz | 161
- 4.2 Zentrale Begriffe | 166
- 4.3 Ästhetik und aisthesis | 172
- 4.4 Ästhetik und environment | 180
 - 4.4.1 Verständnis von environment | 180
 - 4.4.2 Human environment und built environment | 185

- 4.5 Wahrnehmen und (gebaute) menschliche Umwelt | 186
4.5.1 Zum Wahrnehmen (gebauter) menschlicher Umwelten | 187
4.5.2 Zur wahrgenommenen (gebauten) menschlichen Umwelt | 191

Kapitel 5

Thematisch-konzeptionelle Verdichtungspunkte | 197

- 5.1 Das Verhältnis von Ästhetik und Aisthetik | 197
5.2 Wahrnehmen als sinnliche Erkenntnis | 204
5.2.1 Sinnliches Wahrnehmen bei Arnold Berleant | 206
5.2.2 Gernot Böhmes Modell des sinnlichen Wahrnehmens | 209
5.2.3 Wahrnehmungsmodelle im Kontext einer Aisthetik | 212
5.2.4 Erkenntnistheoretische Implikationen | 219
5.3 aisthesis und (gebaute) menschliche Umwelt | 221
5.4 aisthesis und Gesellschaft | 226
5.5 Aisthetik und Künste | 236

TEIL III

Kapitel 6

Architektur- und ortsbezogene Installation – eine kurze Einführung | 247

- 6.1 Vorbemerkungen | 247
6.2 Architektur- und ortsbezogene Installation –
mögliche Merkmale | 249
6.3 Beispiele architektur- und ortsbezogener Installationen | 255
6.4 Grenzen und fließende Übergänge | 257

Kapitel 7

Architektur- und ortsbezogene Installation als künstlerisches Arbeitsmittel | 263

- 7.1 Bruce Nauman: Von der physischen Erfahrung zum Umraum | 266
7.1.1 Frühe Arbeiten: Einfache Handlungen und Performances | 267
7.1.2 Von unterschiedlichen Medien zu einem
synthetischen Medium | 270
7.1.3 Von der Limitierung der Erfahrung zur Schaffung
eines spezifischen Erfahrungsumraums | 273
7.2 Ilya Kabakov: Die Totale Installation als komplexes Wirkungsgefüge | 277
7.2.1 Einfache Replik oder künstlerische Umsetzung? | 279
7.2.2 Die Mittel der Totalen Installation | 284
7.2.3 Rolle der RezipientInnen | 286
7.3 Das Verhältnis zu Orten und Architekturen des Alltags | 289
7.3.1 Bruce Nauman und Ilya Kabakov | 290
7.3.2 Gregor Schneider | 293
7.3.3 Rachel Whiteread | 296

7.4	Bezug von architektur- und ortsbezogenen Installationen zur Umgebung 299
7.4.1	Die physische Wirkung der Arbeiten Rachel Whitereads 299
7.4.2	Wirkung in die räumliche Umgebung 300

Kapitel 8

Künstlerische und philosophische Ansätze – eine kontextualisierende Betrachtung 307	
8.1	Gemeinsamkeiten künstlerischer und philosophischer Ansätze 307
8.2	Untersuchende Aspekte in künstlerischen und philosophischen Ansätzen 316
8.2.1	Zu untersuchenden Aspekten des installativen Arbeitens 317
8.2.2	Zu untersuchenden Aspekten aisthetiktheoretischer Positionen 322
8.3	Wechselseitige Annäherung von künstlerischen und philosophischen Ansätzen 325
8.3.1	Empirie und Reflexion im Verbund: Dan Graham und Gernot Böhme 325
8.3.2	Der wechselseitige Blick 330
8.4	Zur Möglichkeit eines kollaborativen Forschens 338

TEIL IV

Kapitel 9

Aisthetik der (gebauten) menschlichen Umwelt 345	
9.1	Gegenstandsgebiet 348
9.2	Probleme und Fragestellungen 351
9.3	Methodische Mittel und Herangehensweisen 355
9.4	Zur Frage des Forschungscharakters 369

Kapitel 10

Anwendungsbezogene Praxis einer Aisthetik der (gebauten) menschlichen Umwelt 377	
10.1	Beispiele von In-situ-Installationen 378
10.2	Mittel und Wege von In-situ-Installationen 385
10.3	In-situ-Installationen im Kontext einer Aisthetik der (gebauten) menschlichen Umwelt 391
10.4	In-situ-Installationen als Instrument der Untersuchung und Veränderung 396
10.4.1	In-situ-Installationen als Instrument der Untersuchung 397
10.4.2	In-situ-Installationen als Instrument der Veränderung 399
10.5	Reflexive Orte 400
10.5.1	Reflexive Orte in der Gestaltung 400
10.5.2	Reflexive Orte in der Stadt 403
10.5.3	Reflexive Orte in der Gesellschaft 407

Kapitel 11

Aisthetisches Grundlagenforschen

im erweiterten disziplinären Kontext | 415

11.1 Zum Verhältnis natürlicher Leib und sozialisierter Körper | 420

11.2 aisthesis und mikro-physiologisches Forschen | 441

11.3 Zum Problemfeld Wahrnehmen und Sprache | 460

Literatur | 479

„Denken ist kein unkörperlicher Vorgang [...]“

Ludwig Wittgenstein

